

Liebe Übende der Zen-Kontemplation,

Wie geht es weiter?

Eine Voraussetzung für den Weg der Zen-Kontemplation ist „*der Große Zweifel*“. Erst entdecken wir nach langer Suche das „*Eine Andere*“ **in** uns. Dann fangen wir an, das „*Eine Andere*“ immer stärker wahrzunehmen. Da sind es vermeintlich noch „*zwei*“ – „*Ich*“ und „*mein Wesen*“ – , die nicht zusammenzupassen scheinen.

Dann beginnen wir langsam, das oder besser den „*Einen*“ **im** „*Andern*“ zu sehen und den „*Anderen*“ **im** „*Einen*“. **In** vielen kleinen Toden erfahren und erwecken und erleben wir in der Übung und im Alltag, dass der „*Eine*“ der „*Andere*“ **ist** – kein Unterschied. Der Gekreuzigte ist der Auferstandene und der Auferstandene ist der Gekreuzigte – damals, jetzt und in Ewigkeit.

Erfahrungen des Einsseins von ‚*ein(erseits)*‘ und ‚*ander(erseits)*‘ machen wir auf dem Weg der Zen-Kontemplation immer wieder – immer wieder neu und immer wieder anders, in der Übung und im Alltag. Wir entdecken, dass wir (für-)**einander** da sind, weil wir eins sind.

Und dann? Im Großen Tod, den wir nicht machen können, werden wir hineingenommen in ein Geschehen, das selbst das Einssein von ‚*ein(erseits)*‘ und ‚*ander(erseits)*‘ und damit auch Geburt und Tod übersteigt. Wir sind es selbst, ohne Anfang und ohne Ende. Der Gekreuzigte ist der Gekreuzigte und der Auferstandene ist der Auferstandene, kein Unterschied.

Ich erinnere mich an die Auschwitz-Fahrt mit unserem Programm vor 20 Jahren. An den feinen Nieselregen, der vom Wind in unzählig kleinen Fäden in das offene Todestor hinein ins Lager drängte. An die Rampe, an der in Sekundenbruchteilen über sofortigen oder späteren Tod entschieden wurde. An das Ende der Gleise, an dem wir schweigend saßen. An die vielen Stationen auf dem weitläufigen Gelände, an denen wir mit unserer polnischen Führerin Halt machten. Daran, dass wir nicht mehr weiter konnten oder wollten. Und daran, dass sie zum Ende jeder ihrer ergreifenden und erschütternden Ausführungen sagte: „Gehen wir weiter!“

Wie geht es weiter? – „*Gehen wir weiter*“ – Von nun an bis in Ewigkeit.
Kommen Sie gut heim!

Gassho

Peter Sommer